



Das Team «6417 Fridolins Robotik» gemeinsam mit den Lehrern/Mentoren.

Bilder Marija Lepir

KLUGE KANTI-KÖPFE

Von Marija Lepir

Vergangenen Freitag wurden in der Aula der Kantonsschule Glarus erfolgreiche Schüler geehrt. Der Rektor, Peter Aebli, stellte zunächst das Roboter-Projekt des Teams «6417 Fridolins Robotik» nochmals vor und bedankte sich gleich bei allen Unterstützern, Sponsoren, Lehrkräften und Schülern für den tollen Erfolg. «Wir wollten damit auch zeigen, dass Naturwissenschaften auch Spass machen können», so der Rektor in seiner Ansprache. Die beteiligten Kantischüler bauten von November 2016 bis Februar 2017 gemeinsam mit ihren Lehrern und Mentoren an einem Roboter, mit dem sie im März nach Kalifornien, Amerika reisten. Dort nahmen sie an der «First Robotics Competition», einem Roboter-Wettkampf der Universität Irvine, teil. Das Team kam mit dem Ziel, nicht Letztplatzierte zu werden. Dass sie dann sogar die Qualifikation für sich entschieden und ins Finale einziehen durften, überraschte alle. Obwohl sie das Finale nicht für sich entscheiden konnten, erzielten sie gute Resultate beim Wettkampf.

Auch Regierungsrat und Vorsteher des Bildungsdepartements Benjamin Mühlemann lobte das Roboter-Team: «Der Kantonsschulrat hatte sehr hohe Erwartungen an die Schüler und sie wurden absolut erfüllt.» Er hob den Einsatz der Lehrer und Schüler,

die über Monate ihre Wochenenden und teils auch Ferien opferten, um am Roboter zu arbeiten, hervor. Die Glarner hätten national sowie international beste Werbung für den Kanton gemacht, so Benjamin Mühlemann. Der Regierungsrat betonte weiter, dass das Roboter-Projekt genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen sei. Er verkündete: «Künftig wird die Kantonsschule Glarus im IT-Bereich mit der ETH Zürich zusammenarbeiten.» Noch dieses Jahr würde die Schüler eine Überraschung diesbezüglich erwarten. Mehr könne er zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht verraten.

Elmer Mathe-Ass erhält Belohnung

Nathalie Bähler aus Elm holte an der «European Girls' Mathematical Olympiad 2017» in Zürich eine Bronzemedaille.

Die einzige Glarnerin der teilnehmenden Schweizer Delegation bekam von Regierungsrat Benjamin Mühlemann einen Reisegutschein überreicht. Rektor Peter Aebli fügte noch hinzu: «Dieses Jahr hatte Nathalie 'Pech', dass die Olympiade in Zürich stattgefunden hat. Sonst wird sie in Ländern wie Brasilien oder Russland ausgetragen.»

Um die Ehrung abzurunden, gab es im Anschluss noch Burger und Getränke für die klugen Kanti-Köpfe und alle Anwesenden.



Rektor Peter Aebli (links) und Regierungsrat Benjamin Mühlemann übergeben Nathalie Bähler ihren wohlverdienten Reisegutschein.